

**Produktname: Caspase-14 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07966**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,ELISA   |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |                                       |
|------------------------------|---------------------------------------|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 27kDa                                 |

**Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | CASP14  |
| <b>Alternative Namen</b> | CASP14; Caspase-14; CASP-14   |
| <b>Gen-ID</b>            | 23581.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | P31944  |
| <b>Immunogen</b>         | Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von Caspase-14, Aminosäurebereich: 110–190 |

**Hintergrund**

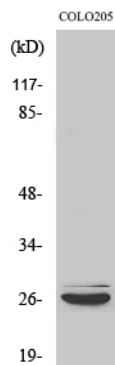
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Cystein-Asparaginsäure-Protease-Familie (Caspase). Die sequentielle Aktivierung von

Caspasen spielt eine zentrale Rolle in der Ausführungsphase der Apoptose. Caspasen liegen als inaktive Proenzyme vor, die durch proteolytische Spaltung an konservierten Aspartatresten in zwei Untereinheiten, eine große und eine kleine, gespalten werden. Diese dimerisieren zum aktiven Enzym. Es wurde gezeigt, dass diese Caspase *in vitro* durch Caspase 8 und Caspase 10 und *in vivo* durch einen Anti-Fas-Agonisten-Antikörper oder einen TNF-verwandten Apoptose-induzierenden Liganden prozessiert und aktiviert wird. Die Expression und Prozessierung dieser Caspase könnte an der terminalen Differenzierung von Keratinozyten beteiligt sein, die für die Ausbildung der Hautbarriere wichtig ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Vermutlich handelt es sich um eine nicht-apoptotische Caspase, die an der epidermalen Differenzierung beteiligt ist. Scheint eine Rolle bei der Keratinozyten-Differenzierung und Verhornung zu spielen. Reguliert wahrscheinlich die Reifung der Epidermis durch proteolytische Prozessierung von Filaggrin. Induktion: In undifferenzierten Keratinozyten unter postkonfluenten Wachstumsbedingungen (*in vitro*). Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-C14A-Familie. Untereinheit: Komplex aus unprozessierter Caspase-14 und prozessierten 19 kDa (p19) und 10 kDa (p10) Untereinheiten. Gewebespezifität: Wird in Keratinozyten der suprabasalen Hautschichten adulter Haut (von den Stachelzellschichten bis zum Stratum granulosum und Stratum corneum) (auf Proteinebene) exprimiert. Wird in Keratinozyten des Haarschafts und der Talgdrüsen (auf Proteinebene) exprimiert. In psoriatischer Haut nur in sehr geringen Mengen exprimiert.

## Forschungsbereich

Zellbiologie

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Caspase-14-Antikörpers